

# Wie bewerten wir Fernarbeit nach einem Jahr Pandemie?



# Einführung

Es ist ein Jahr her, als die COVID-19-Pandemie ausgerufen sowie eine neue Realität mit Einschränkungen und Limits eingeführt wurde. Es steht fest, dass der März 2020 ein völlig neues Kapitel in der Weltgeschichte aufgeschlagen hat – einen Alltag, der von der Verlagerung der Arbeit und Bildung ins Internet geprägt ist.

Das Ausmaß dieses Umbruchs spiegelt sich in der vervielfachten Nachfrage nach Webinar- und Videokonferenzplattformen wider. Im Laufe des Jahres wurden allein über die ClickMeeting-Plattform 2.316.074 Online-Events mit insgesamt 30.779.244 Teilnehmern durchgeführt.

13 Monate nachdem Unternehmen und Institutionen ganz oder teilweise auf ein internetbasiertes Arbeits- und Kommunikationsmodell umgestellt haben, ist es an der Zeit, die Stimmung im Zusammenhang mit der Fernarbeit unter die Lupe zu nehmen:

- Planen Unternehmen im Jahr 2021 in die Büros zurückzukehren?
- Wollen wir nach der Pandemie weiterhin von zu Hause aus arbeiten?
- Sind unsere häuslichen Bedingungen dafür geeignet, um dort Arbeit zu verrichten?
- Erstaten unsere Arbeitgeber die Kosten, die mit dem Home-Office-Modus verbunden sind?
- Erwarten wir von Arbeitgebern, dass sie psychologische Beratungen anbieten?

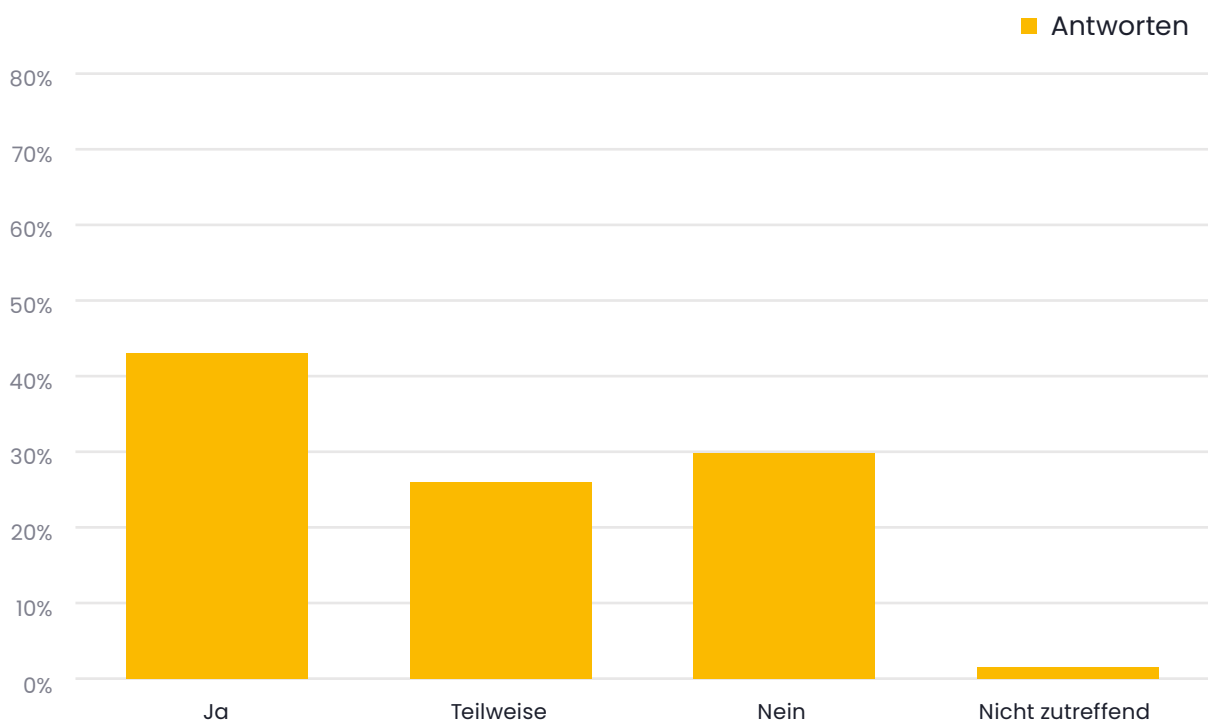
Schauen wir uns die Antworten auf diese und eine Reihe anderer Fragen an.

## Fast die Hälfte von uns arbeitet ausschließlich im Home-Office

Wie sieht also Fernarbeit heutzutage aus? Knapp die Hälfte unserer Befragten (**43%**) bestätigen, dass sie ihre beruflichen Aufgaben weiterhin zu Hause erledigen.

**Hybridlösungen** gehören für mehr als ein Viertel der Befragten (**26%**) zum Arbeitsalltag. Eine große Gruppe von Personen (**30%**) bilden diejenigen, die angeben, **nicht online zu arbeiten**.

### Arbeiten Sie zurzeit im Homeoffice?



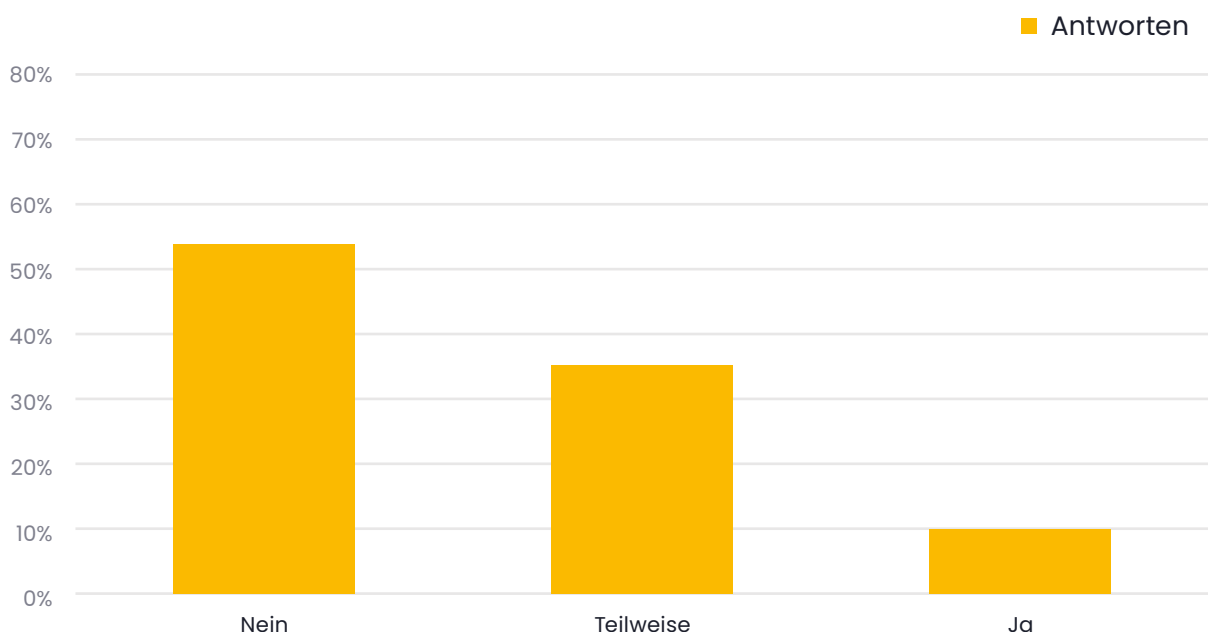
## Mehr als die Hälfte von uns hat vor der Pandemie nicht im Home-Office gearbeitet

Welche Erfahrungen haben wir mit der Fernarbeit vor dem Ausbruch der Pandemie gemacht? Nun, mehr als die Hälfte der Befragten (**54%**) hatte vor März 2020 keine Erfahrung mit Telearbeit.

Auf der anderen Seite ist es erwähnenswert, dass **36%** in einem hybriden Arbeitsmodell tätig sind, das Präsenzarbeit im Büro und die Ausführung von Aufgaben online kombiniert.

Nur für 10% unserer Befragten gehörte Arbeit im Home-Office bereits vor der Coronavirus-Ära zum Alltag.

### Haben Sie vor der Pandemie im Homeoffice gearbeitet?



## Planen Unternehmen im Jahr 2021 in die Büros zurückzukehren?

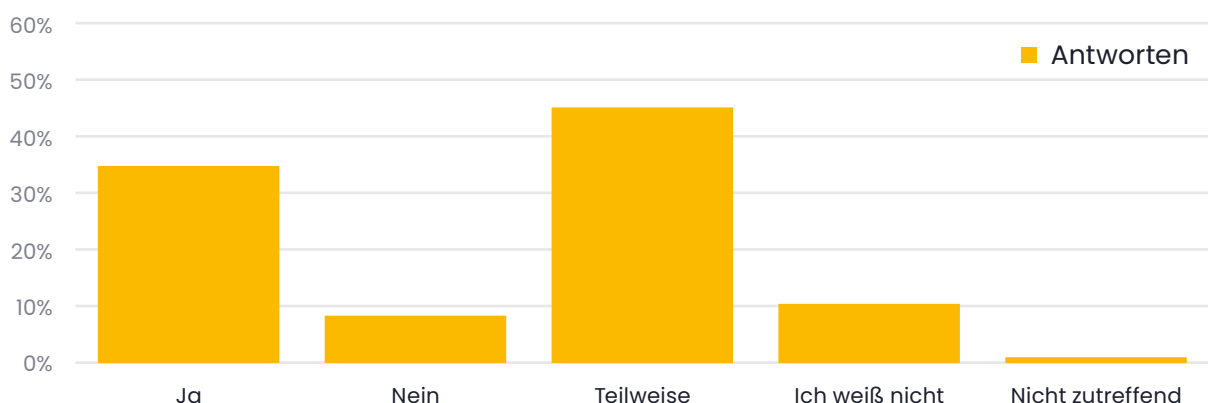
Zweifelsohne hat ein Jahr Pandemie das Arbeitssystem vieler Unternehmen völlig neu geordnet. Können wir davon ausgehen, dass die Mitarbeiter in diesem Jahr in die Büros zurückkehren?

Die Antworten auf diese Frage lassen keineswegs eine eindeutige Prognose zu. Mit **46%** der Stimmen überwiegt die Meinung über eine **teilweise Rückkehr der Unternehmen zur Präsenz in den Büros**, d.h. die Einführung eines hybriden Arbeitsmodells.

Knapp dahinter, mit **35%**, liegen die Befragten, die sich der **Rückkehr zu traditionellen Arbeitsformen sicher sind**, aber immerhin **10% haben keine Ahnung, wie dieses Jahr in Bezug auf das Arbeiten von zu Hause aus aussehen wird**.

Die Befragten, die davon überzeugt sind, im **Home-Office** zu verbleiben, machen **8%** aus, und auf den verbleibenden **1%** der Personen trifft die diese Wahl nicht zu.

### Plant Ihre Firma 2021 die Rückkehr zur Präsenz im Büro?



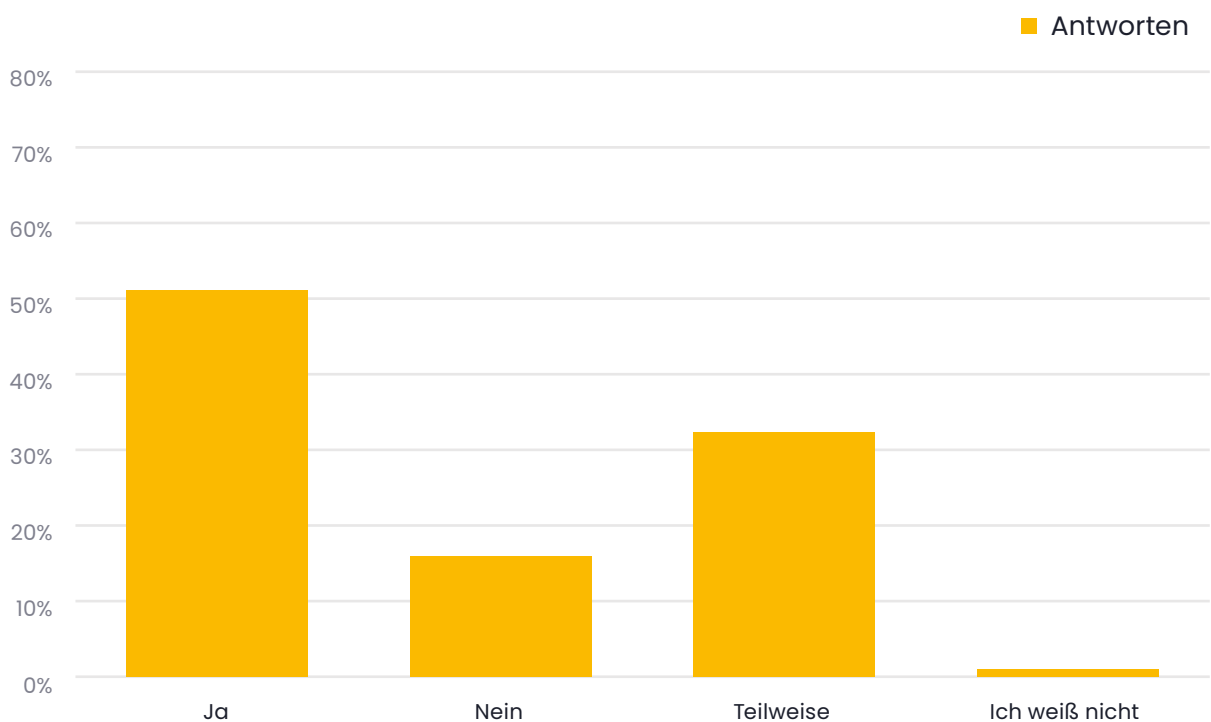
## Bleibt Fernarbeit auf nach der Pandemie ein Teil unseres Alltags?

Sind wir trotz der unklaren Perspektive hinsichtlich der Rückkehr ins Büro dafür, nach der Pandemie weiter online zu arbeiten? Eindeutig ja. Immerhin **51%** der Befragten **wollen das virtuelle Arbeitsmodell** auch nach Aufhebung der Beschränkungen weiter nutzen.

Das **Hybrid-Modell**, eine Kombination aus Heimarbeit und ihrem traditionellen Vorgänger, wird von **31%** bevorzugt.

Dagegen machen die **Gegner von Fernarbeit 16%** der Befragten aus.

### Möchten Sie nach der Pandemie nach wie vor Homeoffice in Anspruch nehmen?



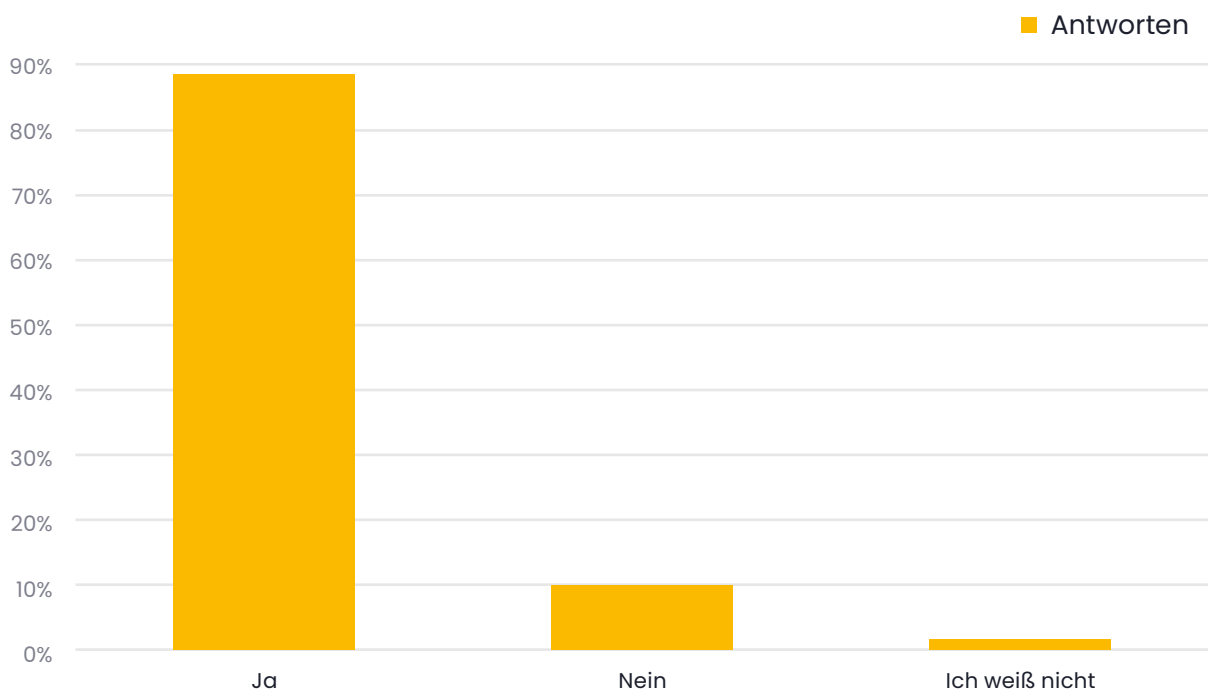
## Ausrüstung für das Home-Office – wir sind gut ausgestattet

Neben den Vorlieben für das Arbeitssystem untersuchten wir auch das Vorbereitungs-niveau auf die Heimarbeit in Bezug auf die Ausstattung – Computer, Monitore oder weiteres Zubehör.

Eine überwältigende Mehrheit der Befragten, nämlich **88%**, bestätigen, dass ihre *Hardware* gut **genug für Online-Arbeit ist**.

Es ist erwähnenswert, dass für **10%** der Personen die Beschaffung von Hardware weiterhin **problematisch** ist.

### Sind Sie (zu Hause) entsprechend ausgestattet fürs Homeoffice und/oder Distanz-/Online-Unterricht?





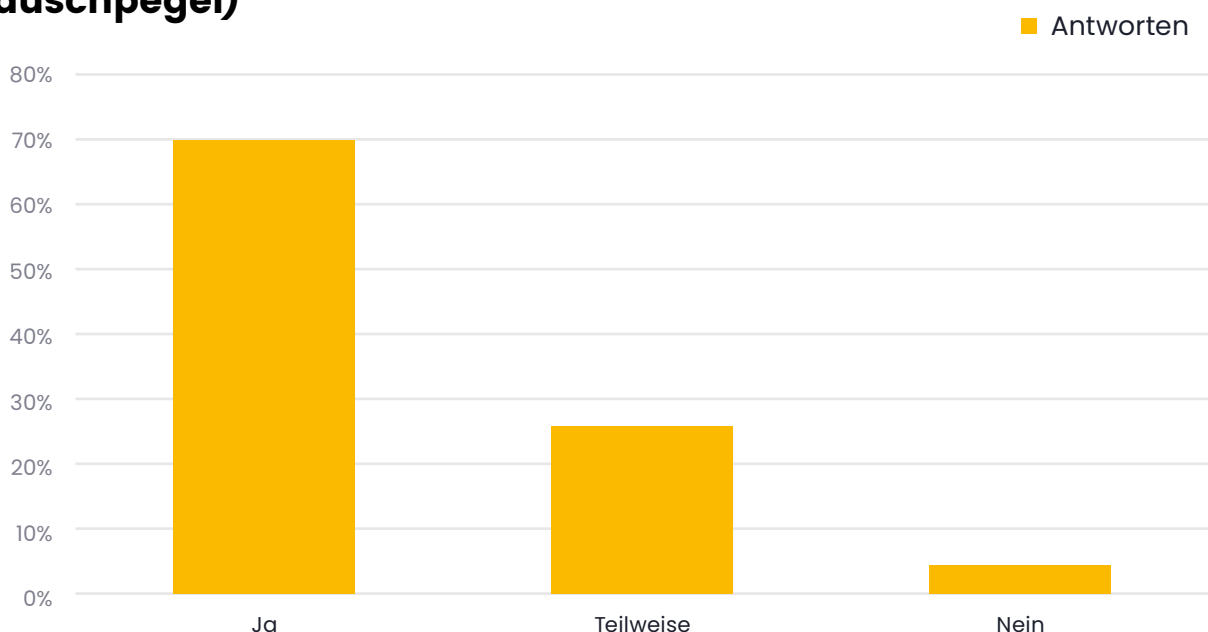
## Die Mehrheit von uns hat zu Hause gute Bedingungen für das Home-Office

Eine adäquate Computerausstattung ist eine Sache, der Zugang zu einem Raum, in dem bequem und in Ruhe gearbeitet werden kann, eine andere.

Dies funktioniert recht gut, denn der Anteil von Menschen, die mit den Bedingungen ihres Home-Office zufrieden sind, liegt derzeit bei bis zu **70%**.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass signifikante **26%** der Befragten die Bedingungen für das Home-Office nur **zum Teil** als **angemessen** bewertet und **4%** diesbezüglich negative Empfindungen haben.

### Haben Sie zu Hause entsprechende Bedingungen fürs Homeoffice und/oder Distanz-/Online-Unterricht? (z.B. Räumlichkeiten, Geräuschpegel)



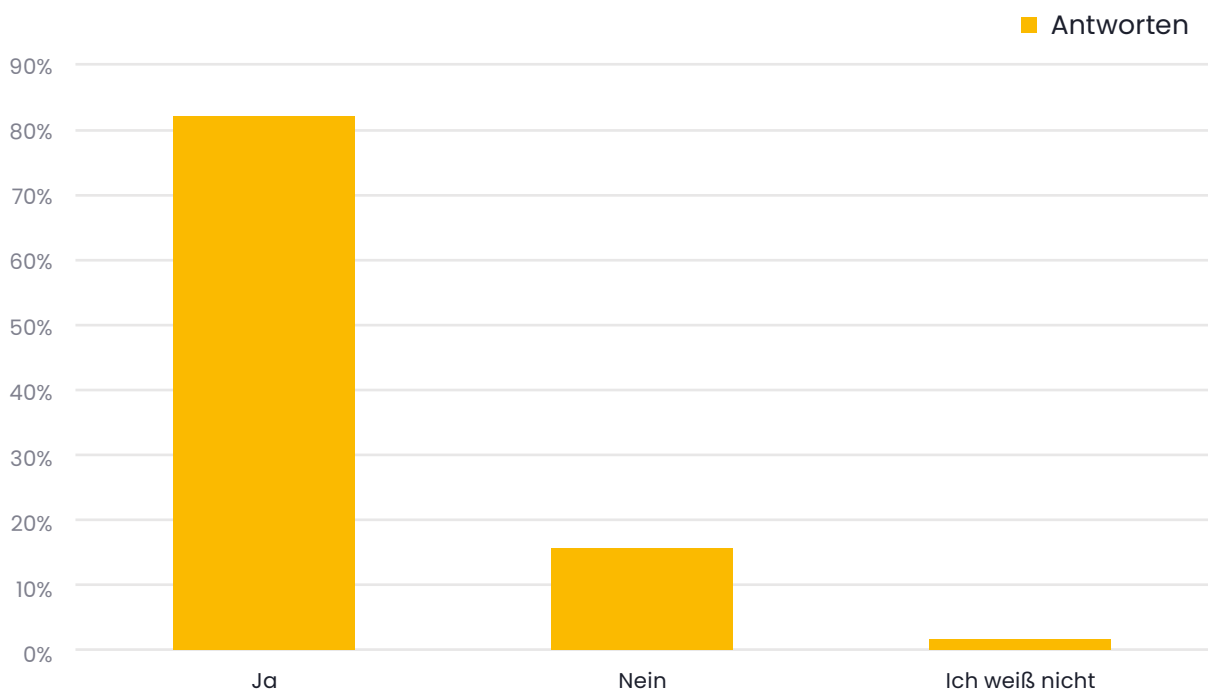
## Ist die Qualität der Internetverbindung ausreichend für das Home-Office?

Die Fernarbeit ist per Definition auf eine Internetverbindung angewiesen. Bei ungenügender Qualität ist es schwierig, von zu Hause aus effektiv und ohne Frust zu arbeiten.

Glücklicherweise **funktioniert schnelles Internet für die meisten ohne Probleme** – immerhin sind **82%** der Meinung, dass ihr Netz so funktioniert, wie es sollte.

Die restlichen **16%** der Befragten **beschwerten sich** über Internet-Störungen.

### Ist die Qualität der Internetverbindung ausreichend fürs HomeOffice und/oder Distanz-/Online-Unterricht?



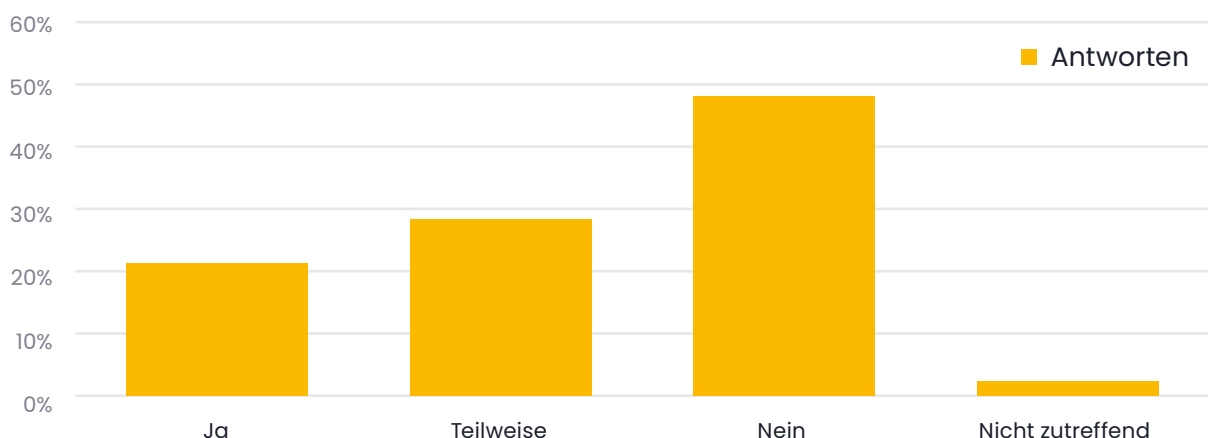
## Erstatten die Arbeitgeber die mit dem Home-Office verbundenen Kosten?

Die Arbeit im *Home-Office*-Modell ist trotz der Tatsache, dass wir dank ihm Zeit und Geld für das Pendeln zu Büros einsparen, mit zusätzlichen finanziellen Belastungen hinsichtlich des Strom-, Wasser- oder Internetverbrauchs zu Hause verbunden. Wir nutzen unsere Möbel oder Computerhardware (wenn wir die private nutzen) intensiver.

Sind die Führungskräfte bereit, uns für den Mehraufwand zu entschädigen? Leider zeigt die Forschung, dass dies nicht der Fall ist. **48%** der Befragten geben zu, **dass sich ihr Arbeitgeber nicht an den größeren Kosten beteiligt, die mit der Fernarbeit verbunden sind.**

**Im Gegenzug** bestätigen **28%** der Befragten, dass sie von den Unternehmen, für die sie arbeiten, **eine Teilerstattung erhalten**, und bei weiteren **21%** der Glücklichen können wir von einer **vollen** Übernahme dieser Kosten sprechen.

### Erstattet Ihnen Ihre Firma die mit dem Homeoffice verbundenen Kosten (Wasser, Strom, Gerät, Internet etc.)?



## Home-Office sollte mit **zusätzlichen Benefits** einhergehen

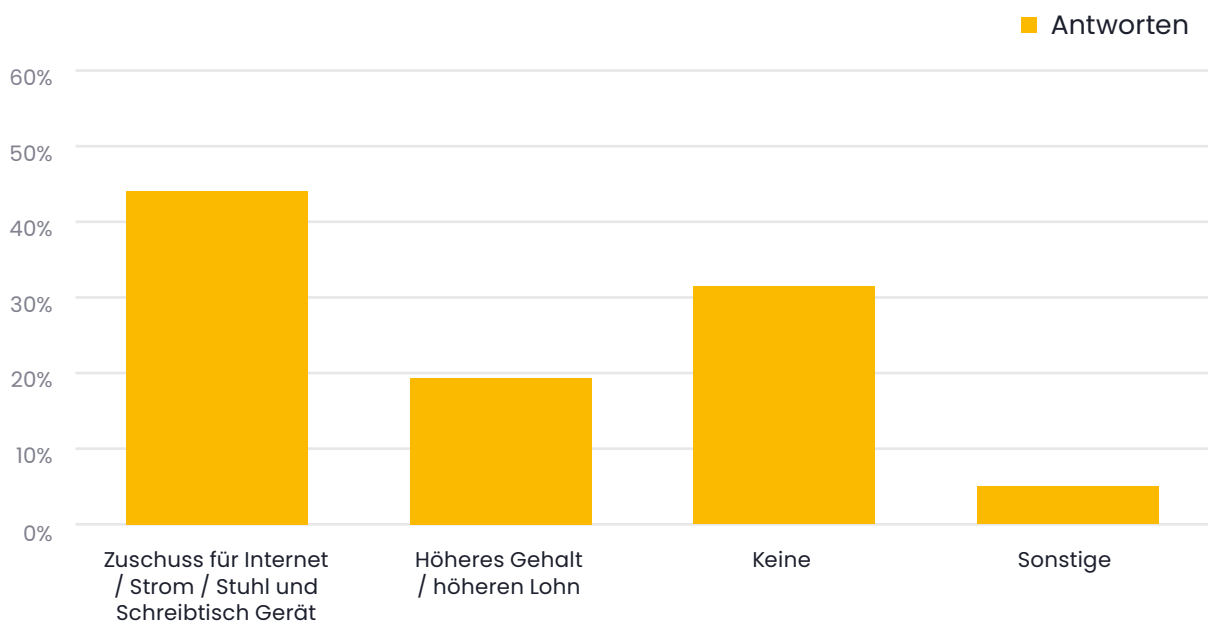
Erwarten wir im Zusammenhang mit der Verlagerung unseres Berufslebens in den häuslichen Bereich von den Arbeitgebern eine Gegenleistung?

Die bereits erwähnten Zuschläge für **erhöhte Ausgaben** für Strom, Wasser, Internet oder Verschleiß von Geräten gewinnen in diesem Ranking mit **44%** der Stimmen.

An zweiter Stelle (**31,5%**) stehen die Befragten, die **keine zusätzlichen Benefits im Zusammenhang** mit der Fernarbeit erwarten.

Weitere **19,5%** der Mitarbeiter wünschen sich **einen besseren Lohn**.

### Welche Vorteile erwarten Sie im Zusammenhang mit dem Homeoffice?



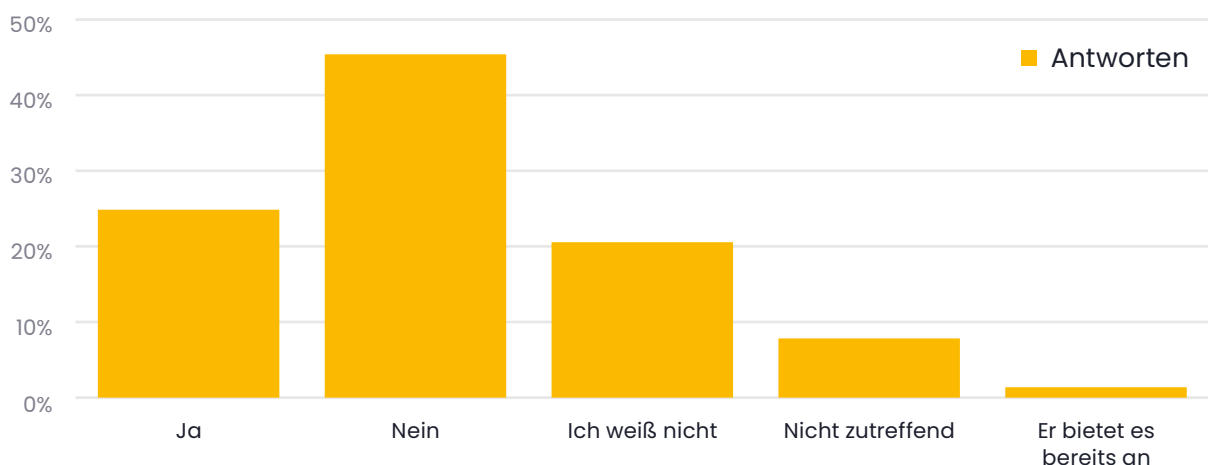
## Möchten wir, dass uns Arbeitgeber eine psychologische Beratung anbieten?

Ein weiterer Aspekt, den wir in unserem Bericht analysieren wollten, sind die Auswirkungen dieser revolutionären Veränderung des Arbeitssystems auf die psychische Gesundheit. Brauchen wir nach einer einjährigen Pandemie psychologische Beratungsmöglichkeiten, die durch unsere Arbeitgeber bereitgestellt werden?

**Nahezu die Hälfte (45%) der Befragten wünscht sich von ihren Führungskräften keine freiwillige Beratung durch einen Psychologen wegen ihrer Fernarbeit.**

Die gegenteilige Meinung wird von 25% der Befragten vertreten, die **sich bereit erklären, eine solche Unterstützung zu erhalten.** Nur **1%** der Befragten nutzt diese Art der Unterstützung bereits und weitere 29% können diese Frage nur schwer beantworten.

**Möchten Sie, dass Ihr Arbeitgeber Ihnen eine freiwillige Beratung bei einem Psychologen im Zusammenhang mit dem Homeoffice anbietet?**



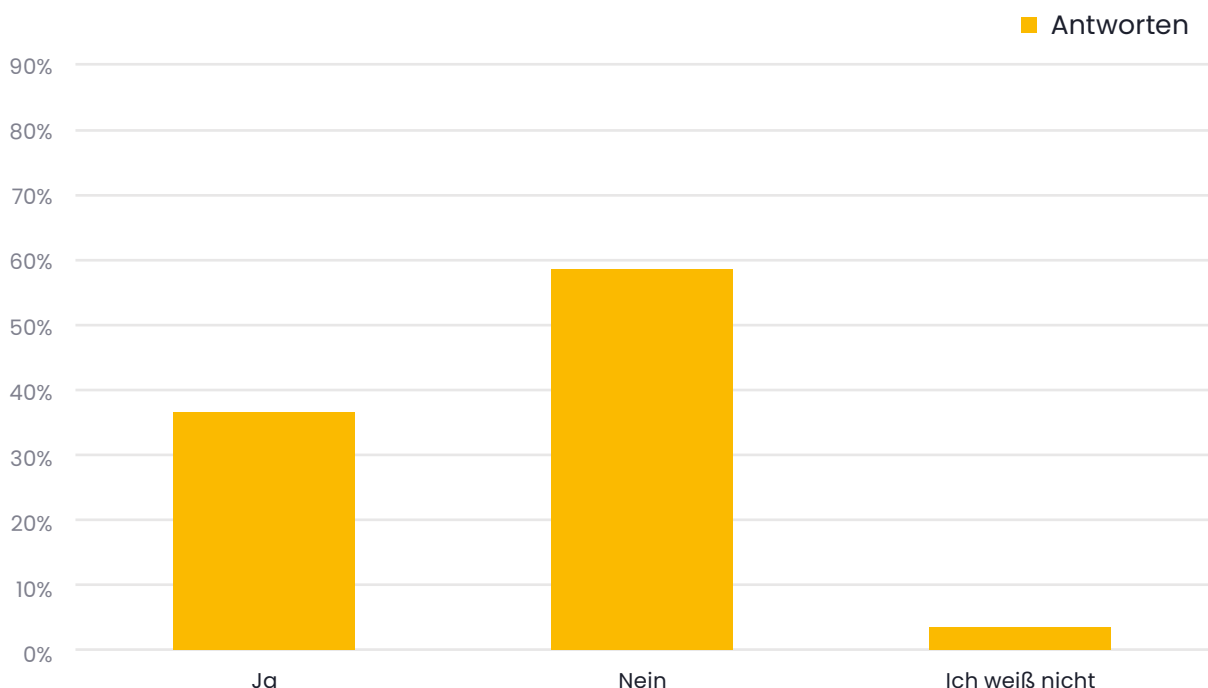
## Hat sich unsere Arbeitszeit verlängert, seitdem wir im Home-Office arbeiten?

Die Verlagerung der Arbeit aus dem Büro in die eigenen vier Wände hat die Grenzen zwischen diesen beiden einst getrennten Welten verwischt.

Hat diese Änderung Auswirkungen auf unsere Arbeitszeiten? Ein überwältigender Anteil von 58,5% der Befragten ist der Meinung: Nein – **wir arbeiten nicht länger**, seit unser Büro zum Zuhause geworden ist.

Im Gegensatz dazu **bestätigen 37,5%** der Befragten, dass sich ihre Arbeitszeiten unter dem Einfluss der Pandemie verlängert haben. Für die verbleibenden **4%** ist dies ein schwer zu bewertendes Thema.

### Hat sich Ihre Arbeitszeit verlängert, seitdem Sie im Homeoffice arbeiten?



## Arbeiten wir gerne im Home-Office?

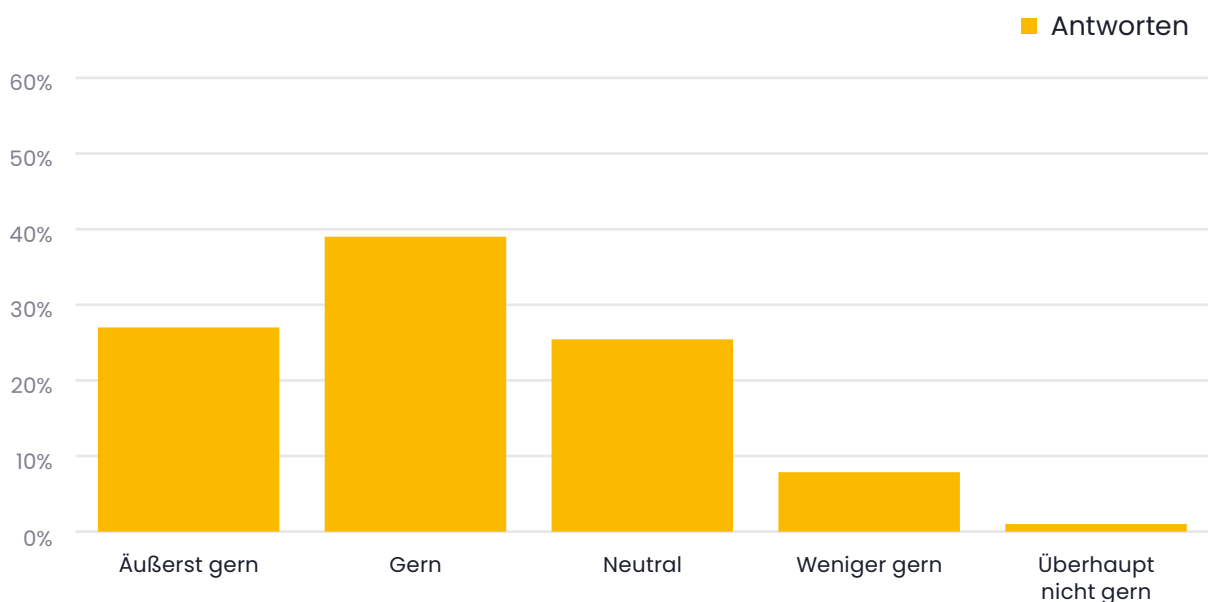
Es ist an der Zeit, einen Blick darauf zu werfen, welche Emotionen das Thema Fernarbeit nach einem Jahr Pandemie hervorruft.

Zweifellos überwiegen die positiven – immerhin **39%** der Befragten bestätigen, dass sie gerne von zu Hause aus arbeiten, weitere **27%** kreuzten die Antwort „sehr gerne“ an.

Ein Viertel der Befragten gibt an, dieser Arbeitsform gleichgültig gegenüberzustehen und weitere **8%** der Befragten sagen, dass sie das *Home-Office*-Modell nicht besonders mögen.

Nur **1%** hat eine sehr negative Einstellung zur Fernarbeit.

### Machen Sie gern Homeoffice?



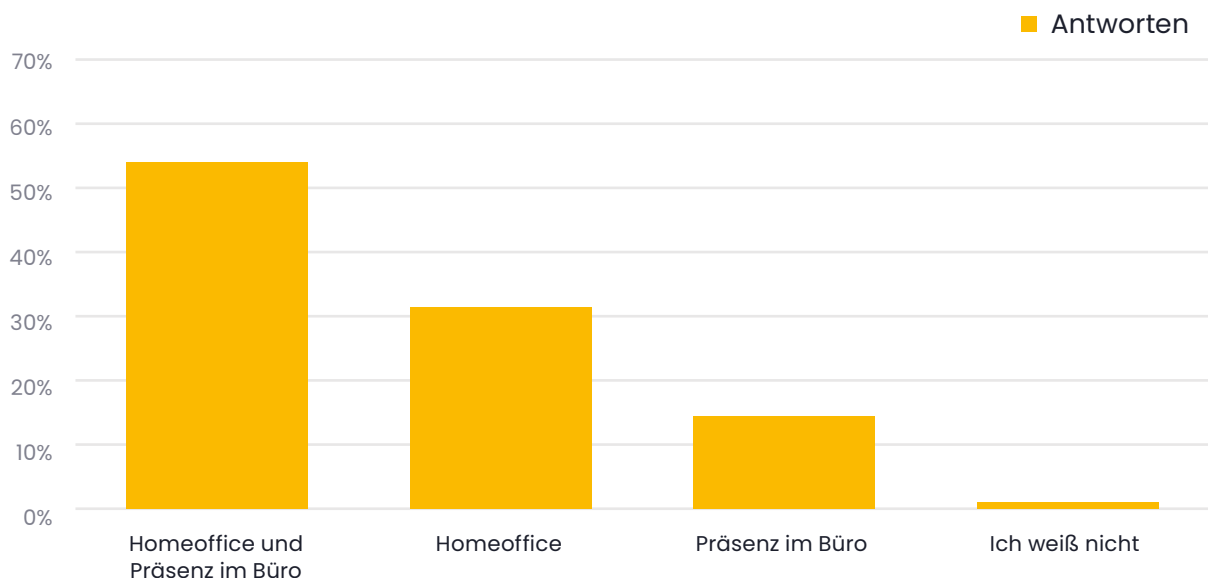
## Was bevorzugen wir – Home-Office, Präsenz im Büro oder ein hybrides Arbeitsmodell?

Was sind unsere Präferenzen in Bezug auf bestimmte Arbeitssysteme? Arbeiten wir lieber im Büro, zu Hause oder entscheiden wir uns für ein gemischtes Modell?

Nun, wir sind definitiv für eine **hybride** Lösung – **54%** der Befragten sind dafür, einen Kompromiss zwischen Arbeiten im Büro und zu Hause zu finden.

Die Gruppe der **Befürworter der ausschließlichen Fernarbeit 31%**, während die Rückkehr in die Büros von **15%** unterstützt wird.

### Was bevorzugen Sie?





## Was bedeutet der Mangel an direkter Aufsicht und der virtuelle Kontakt mit dem Chef?

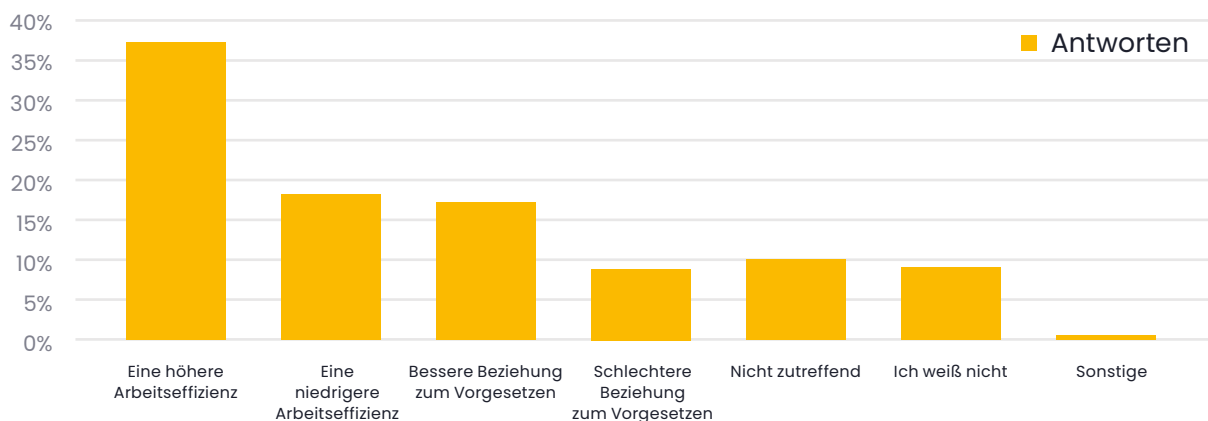
Von zu Hause aus zu arbeiten bedeutet, dass wir vom direkten Kontakt mit anderen Mitarbeitern und Managern getrennt sind und uns nur bei Videokonferenzen sehen.

Wir haben überprüft, ob ein solcher Mangel an direkter Aufsicht und der virtuelle Kontakt mit dem Chef die Qualität der Arbeit beeinträchtigt.

Immerhin glauben **37%** der Befragten, dass sich dies **in einer höheren Effizienz** bei der Arbeit niederschlägt. Auf der anderen Seite behaupten **18%** der Befragten, dass **das Gegenteil** der Fall ist.

Laut **17%** der Befragten verbessert die Fernarbeit **die Beziehung zu ihrem Chef**. Ihnen folgen **8%** der Mitarbeiter, die eine **Verschlechterung der Beziehung zu ihrem Vorgesetzten** wahrnehmen.

**Wählen Sie eine oder mehrere der Optionen. Die fehlende direkte Aufsicht und der virtuelle Kontakt mit den/dem Vorgesetzten heißt für Sie:**



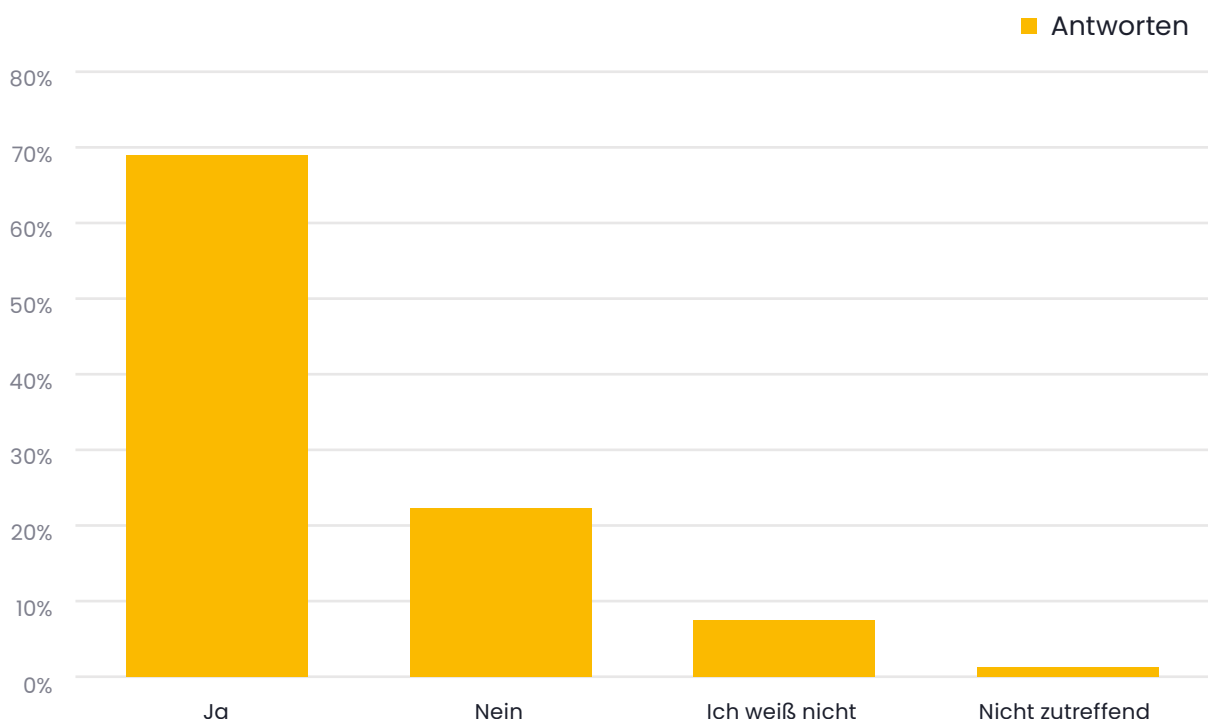
## Home-Office spart Zeit im Vergleich zur Präsenz im Büro

Wenn wir schon beim Thema Effizienz sind, lohnt es sich, einen weiteren Blick auf die Auswirkungen von Fernarbeit auf die Zeitersparnis zu werfen.

Überwältigende **69%** der Befragten bestätigen, dass sie **dank der Fernarbeit Zeit gewinnen**.

Andererseits glauben **22%** der Befragten, dass **Home-Office keine Zeitersparnis bedeutet**.

### Spart das Homeoffice Ihnen Zeit im Vergleich zur Präsenz im Büro?



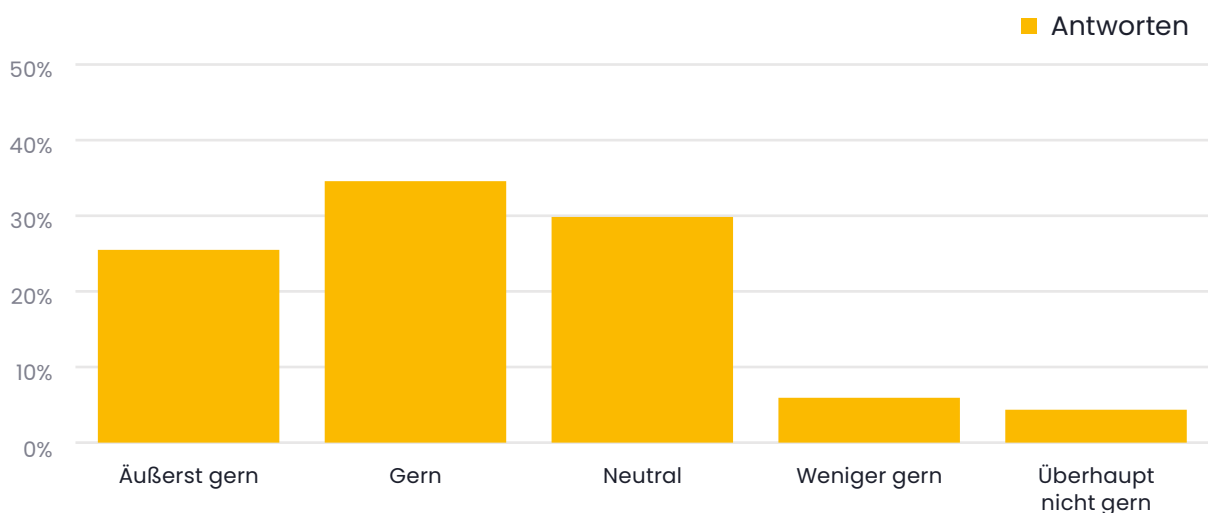
## Wie sehr vermissen wir zwischenmenschliche Beziehungen?

Wir vermissen immer mehr den Kontakt zu anderen Mitarbeitern, den wir noch aus den Zeiten vor der Pandemie kennen.

Wenn wir die Antworten der Befragten, die bestätigten, dass sie zwischenmenschliche Beziehungen vermissen (**34,5%**), mit denen addieren, die angaben, dass sie **diese sehr vermissen (25,5%)**, erhalten wir **60%** der Befragten, die in gewissem Maße ihre **Mitarbeiter aus dem Büro vermissen**.

Eine **neutrale** Einstellung zu diesem Aspekt wird von einer recht großen Gruppe von Personen geäußert – von einem Drittel der Befragten. Bürobeziehungen werden von **6% der Befragten** nicht wirklich vermisst, und weitere **4%** geben sogar an, dass sie diese **überhaupt nicht vermissen**.

### Auf einer Skala: Wie sehr vermissen Sie zwischenmenschliche Beziehungen im Homeoffice?

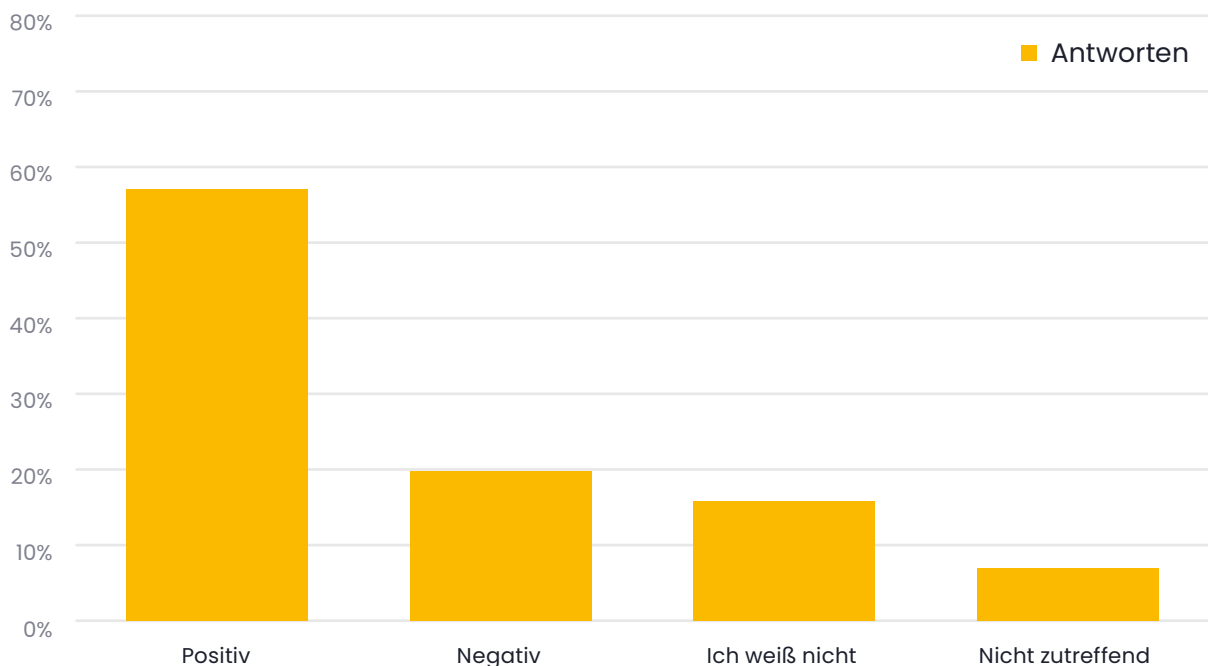


## Wie wirkt sich die Arbeit im Home-Office auf unsere persönlichen/familiären Beziehungen aus?

Wenn wir von zu Hause aus arbeiten, sehen wir unsere Familienmitglieder natürlich fast die ganze Zeit. Beeinträchtigt die Tatsache, dass wir nicht die meiste Zeit des Tages in Büros verschwinden, unsere Beziehungen zu geliebten Menschen?

**57%** der Befragten meinen, dass sich dieses Arbeitsmodell **positiv** auf ihre Beziehungen auswirkt. Auf der anderen Seite sehen **20%** der Menschen es in einem **negativen** Licht. Weitere 16% können nicht sagen, ob sich in dieser Hinsicht etwas geändert hat und die restlichen **7%** sind davon überhaupt nicht betroffen.

### Wie wirkt dich die Arbeit im Homeoffice auf Ihre persönlichen/familiären Beziehungen aus?

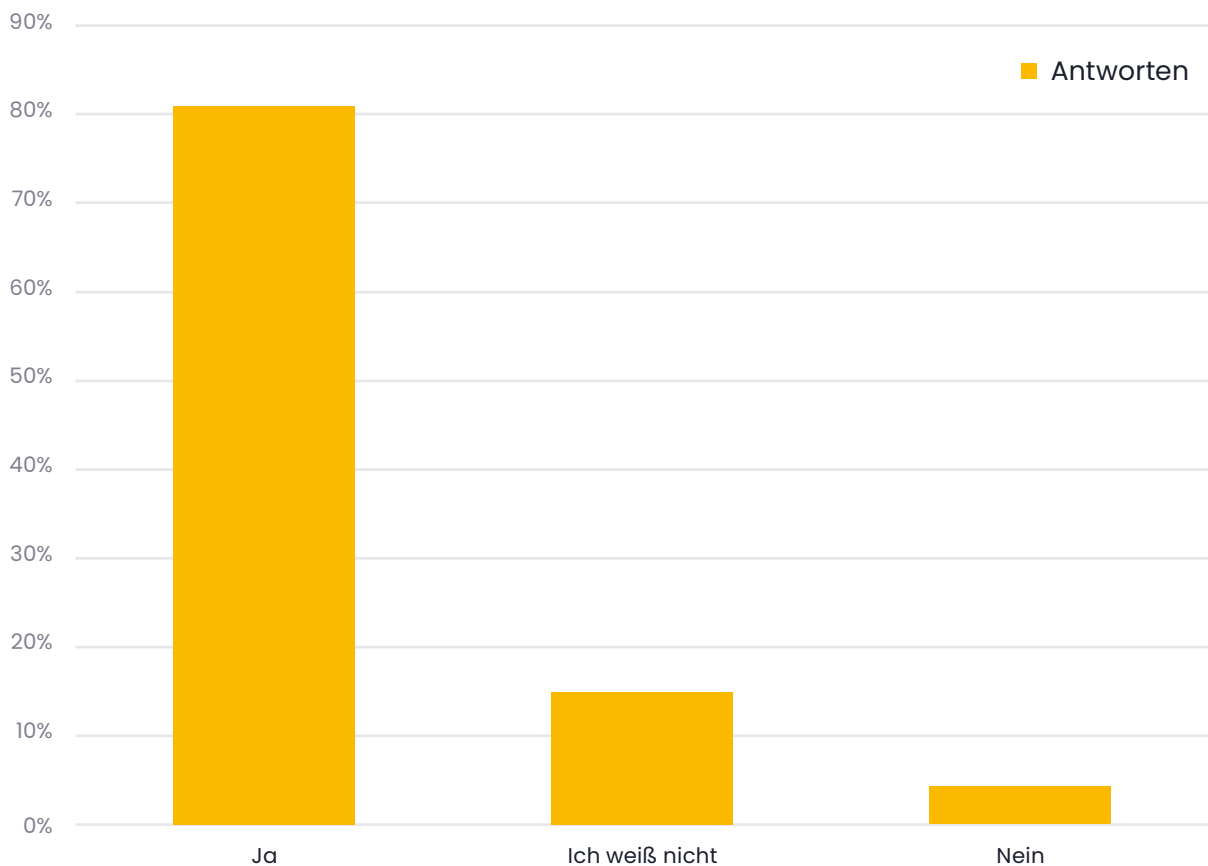


## Soll die Arbeit im Home-Office im Arbeitsrecht berücksichtigt werden?

Unser Bericht schließt mit der Frage nach Regelungen, die Ordnung in die Realität der Telearbeit bringen würden.

Die große Mehrheit, nämlich **80,5%** der Befragten, sind der Meinung, dass die **Arbeit im Home-Office im Arbeitsrecht berücksichtigt werden sollte**. Nur **4%** der Befragten sehen keine Notwendigkeit, dieses Arbeitsmodell zu kodifizieren, und **15,5%** haben diesbezüglich keine genaue Meinung.

### Soll die Arbeit im Home-Office im Arbeitsrecht berücksichtigt werden?



# Zusammenfassung

**Es ist ein Jahr her, dass die Pandemie unser Leben revolutioniert hat, auch im Zusammenhang mit der Arbeit. In diesem Bericht haben wir untersucht, wie wir die Fernarbeit beurteilen und ob es Bereiche gibt, die verbessert werden müssen.**

Hier sind die wichtigsten Ergebnisse:

- Nicht alle Arbeitnehmer arbeiten im Home-Office. Nicht einmal die Hälfte (**43%**) der Befragten nutzt eine solche Lösung. Mehr als ein Viertel (**26%**) bestätigt, im Rahmen eines hybriden Modells zu arbeiten. Eine große Gruppe von Personen (**30%**) bilden diejenigen, die angeben, **nicht online zu arbeiten**.
- Vor dem Ausbruch der Pandemie arbeitete mehr als die Hälfte (**54%**) der Befragten nicht im Home-Office. Hybride Systeme wurden von **36%** der Personen genutzt. Nur ein Zehntel der Befragten praktizierte *Home-Office* vor dem Lockdown.
- Die meisten Firmen (**46%** der Stimmen), planen **eine teilweise Rückkehr in die Büros** im Jahr 2021. Die restlichen **35%** der Befragten erklären **die Wiederherstellung des traditionellen Arbeitssystems**. Für weitere **9%** ist die Zukunft in diesem Bereich eine große Unbekannte. Nur **8%** sind überzeugt, dass sie weiterhin im **Home-Office** arbeiten werden.
- Wie wollen wir nach Aufhebung der Pandemie-Einschränkungen arbeiten? **51%** wollen weiter das **Online-Arbeitsmodell** nutzen. Weitere **31%** der Befragten unterstützen die **hybride** Lösung. **Gegner des Home-Office** machen **16%** der Befragten aus.
- Computer, Monitore, Zubehör – in Sachen **Ausrüstung, die für die Arbeit von zu Hause aus benötigt wird**, bestätigen **88%** der Befragten, dass alles in Ordnung ist.
- Wir sind mit der Home-Office-Umgebung zufrieden: Bis zu **70%** der Mitarbeiter geben an, dass sie **einen geeigneten Raum haben, um ihre Arbeit von zu Hause aus zu erledigen**. Es ist teilweise in Ordnung – **26%** der Befragten denken so. Wir haben keine guten

Bedingungen – alarmieren **4%** der Befragten.

- **Wir haben keine Probleme mit schnellem Internet** zu Hause – dieser Meinung sind **82%** der Befragten. Internet-Störungen sind für **16%** der Befragten ein Problem.
- Die Arbeitgeber beteiligen sich nicht an den höheren Ausgaben für Strom, Wasser, Internet oder die Nutzung von Möbeln – in dieser Situation befinden sich **48%** der Personen. **Im Gegenzug** bestätigen **28%** der Befragten, dass sie von den Unternehmen, für die sie arbeiten, **eine Teilerstattung erhalten**, und bei weiteren **21%** können wir von einer **vollen** Übernahme dieser Kosten sprechen.
- Bei den Erwartungen der Mitarbeiter an Unternehmen überwiegen mit **44%** der Stimmen **Zuschläge für erhöhte Ausgaben**. An zweiter Stelle (31,5%) stehen die Befragten, die **keine zusätzlichen Benefits im Zusammenhang** mit der Fernarbeit erwarten. An dritter Stelle stehen **Gehaltserhöhungen** – das wünschen sich immerhin **19,5%** der Befragten.
- **Wir brauchen keine freiwilligen psychologischen Beratungen** im Zusammenhang mit der Telearbeit, sagt **nahezu die Hälfte (45%) der Befragten**. Auf der anderen Seite **erwarten 25%** der Befragten, dass ihre Chefs ihnen die Möglichkeit geben, sich **von einem Psychologen beraten zu lassen**, aber nur **1%** nutzt diese Art der Unterstützung bereits.
- **Unsere Arbeitszeit hat sich nicht verlängert, seitdem wir von zu Hause aus arbeiten** – diese Meinung wird von **58,5%** der Befragten vertreten. Im Gegensatz dazu glauben **37,5%** der Menschen, dass diese Veränderung sie dazu gebracht hat, mehr zu arbeiten.
- **Wir mögen Fernarbeit** – 39% der Befragten bestätigen, dass sie gerne von zu Hause aus arbeiten und weitere 27% geben an, dass



sie dieses Arbeitsmodell sehr mögen. Nur 1% hat eine sehr negative Einstellung zum *Home-Office*.

- Wenn wir die Wahl unter Telearbeit, dem traditionellen Modell und dem hybriden Modell haben, bevorzugen wir eindeutig das **hybride System** – ganze **54%** stimmen für diese Lösung. **31%** der Befragten **befürworten die Telearbeit in vollem Umfang**. Eine vollumfängliche Rückkehr in die Büros wird derzeit von **15%** unterstützt.
- Fehlende direkte Aufsicht und Fernkontakt mit dem Chef bedeutet laut **37%** der Befragten eine **höhere Arbeitseffizienz**, während **18%** gegenteiliger Ansicht sind. Ein solches Modell verbessert auch die **Beziehung zum Chef** – dieser Meinung sind **17%** der Befragten. Eine **Verschlechterung der Beziehung zum Vorgesetzten** aufgrund der Fernarbeit wird von **8%** der Befragten festgestellt.
- „**Home-Office spart uns Zeit**“, meinen **69%** der Befragten. Die Gruppe derer, **die sagen, dass sie durch die Arbeit von zu Hause aus keine Zeit gewinnen**, beträgt **22%**.
- **Wir vermissen zwischenmenschliche Beziehungen**, die wir aus unserer Bürozeit kennen – **60%** der Menschen beklagen in unterschiedlichem Maße den fehlenden direkten Kontakt zu anderen Menschen.
- **Fernarbeit wirkt sich positiv auf unsere persönlichen Beziehungen aus** – dieser Meinung sind **57%** der Befragten. Im Gegensatz dazu nehmen **20%** eine **Verschlechterung der Beziehung** zu ihren Familienmitgliedern aufgrund der Heimarbeit wahr.
- Home-Office sollte im Arbeitsrecht berücksichtigt werden – **80,5% der Befragten sind für gesetzliche Regelungen**. Nur **4%** sehen keine Notwendigkeit, *Home-Office* in das Arbeitsgesetzbuch aufzunehmen.

## Metodologie

Dieser Bericht basiert auf einer Online-Umfrage, die im April 2021 durchgeführt wurde. Die Gruppe von 731 Befragten zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

### Geschlecht:

- Frauen – 52%
- Männer – 48%

### Alter:

- Unter 25 Jahren – 13%
- Zwischen 25 und 40 Jahren – 46%
- Zwischen 40 und 55 Jahren – 34%
- Über 55 Jahren – 7%

### Wohnort:

- Ortschaften mit weniger als 50.000 Einwohnern – 42%
- Ortschaften mit 50.000 bis 500.000 Einwohnern – 27%
- Ortschaften mit mehr als 500.000 Einwohnern – 31%

### Ausbildung:

- Grundschule – 7%
- Berufsschule – 33%
- Sekundarschule – 27%
- Hochschule – 34%

